

# omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



**Ich fahre  
gern Bus,  
weil ...**

**es viel entspannter ist, als  
sich jeden Morgen in den  
eigenen PKW zu quälen.**

Türk Wandt, zu Gast in Sömmerda

## IN DIESER AUSGABE

**Standardlinienbus ist  
effiziente Lösung Seite 2**  
**Günstige Fahrpreise ohne  
Verkehrsverbund Seite 3**

## EDITORIAL



Liebe Leserinnen  
und Leser,

trotz Eis und Schnee, verbunden mit widrigen Straßenverhältnissen, fuhren unsere Linienbusse in den letzten Monaten ohne Unterbrechung. In benachbarten Städten und Landkreisen wurde der öffentliche Nahverkehr zeitweilig eingestellt.

Unsere Busfahrer machen eine gute Arbeit. Sie steuern sicher und zumeist pünktlich unsere Busse ans Ziel. Dabei gilt: Sicherheit geht vor Pünktlichkeit, gerade bei extremen Wetter- oder Straßenverhältnissen. Wir danken den Fahrgästen, die dafür Verständnis aufbringen.

Unser Busunternehmen ist ein leistungsfähiger Partner im öffentlichen Nahverkehr. Die Fahrgäste wissen das zu schätzen. So leisten wir unseren Beitrag zu einem Stück Lebensqualität in unserer ländlich geprägten Region. Das wird auch künftig so bleiben.

Ihr  
Wolfgang Kunz  
Geschäftsführer der VWG  
des ÖPNV Sömmerda mbH

## Mitmachen und Umsteigen

**Seit einer Woche läuft die Aktion Autofasten Thüringen 2011. Die Idee: Gönnen Sie ihrem privaten PKW eine Pause und steigen Sie auf Busse und Bahnen um.**



Thüringen. Na klar, das private Auto ist ein universelles Fortbewegungsmittel, für viele Menschen sogar das Einzige. Dabei gibt es viele Alternativen im Alltag, um mobil zu sein. Die Aktion Autofasten möchte darauf aufmerksam machen und zum Nachdenken und Umsteigen auf den öffentlichen Nahverkehr anregen.

Die Fastenzeit bis zum 23. April ist ein guter Grund, um bewussten Verzicht zu üben. Dafür machen sich viele Partner stark, darunter

» **Machen Sie mit und steigen Sie um! Es gibt immer Alternativen im Alltag, um mobil zu sein.** «

Busunternehmen aus Thüringen, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und das Thüringer Verkehrsministerium.

Es gibt gute Gründe, das Auto einmal stehen zu lassen und auf Busse und Bahnen umzusteigen. Der glo-

bale Klimawandel ist schneller als jedes Auto. Wer auf Bus oder Fahrrad umsteigt, reduziert den Kohlendioxidausstoß. Busfahren entspannt und schont die Nerven; Stress und Hektik sind Fremdworte.

Wer aufs Geld schaut, wird feststellen: Laufen und Radfahren gibt es zum Nulltarif. Der Bus ist wesentlich preisgünstiger als die Fahrt mit dem privaten PKW. Die nächste Bushaltestelle befindet sich gar nicht so weit weg von Ihrem Zuhause. Schauen Sie sich doch einmal um! Wer über den öffentlichen Nahverkehr nachdenkt, entdeckt noch mehr Vorteile.

Thüringer Busunternehmen unterstützen die Aktion Autofasten, darunter die VWG. Sie bietet ein Fastenticket an. Nähere Informationen auf der Internetseite und am Servicetelefon.

Als kleine Motivationshilfe können sich im Internet alle Umsteiger an einer Fasten-Tombola beteiligen. Als Preise winken ein Wochenende im Kloster Volkenroda, ein Fahrrad sowie Tickets für den Nahverkehr in Thüringen. Auf der Internetseite können Sie noch mehr Informationen abrufen und über das Autofasten diskutieren. Auf Facebook ist ein Account geschaltet.

Mehr Informationen:  
[www.autofasten-thueringen.de](http://www.autofasten-thueringen.de)  
[www.facebook.com/Autofasten.Thueringen](http://www.facebook.com/Autofasten.Thueringen)  
[www.linienverkehr.de](http://www.linienverkehr.de)  
Tel. 0700 / 55 44 55 55

## KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG AUF ALLEN LINIEN

### Der Fahrerwechsel ist das Beständige

Das Busliniennetz im Landkreis Sömmerda ist verzweigt. Fahrgäste haben längst bemerkt, dass auf ihren angestammten Linien die Busfahrer wöchentlich wechseln, manchmal täglich. Morgens kommt ein anderer Kollege zum Einsatz als nachmittags oder abends.

Das hat mit der Organisation des

Buslinienverkehrs und den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu tun. Busfahrer arbeiten in Schichten, haben auch geteilte Dienste, beispielsweise morgens und nachmittags. Lenk- und Ruhezeiten sind im Interesse der Sicherheit der Fahrgäste strikt einzuhalten.

Busfahrer sind täglich auf unter-

schiedlichen Linien und mit unterschiedlichen Bustypen unterwegs. Das ist für sie kein Problem, sie kennen das gesamte Liniennetz und alle Haltestellen in der Region. In diesem Sinne gilt bei der VWG: der regelmäßige Wechsel der Busfahrer auf den Linien und Bussen ist das Beständige. ■

## KURZ &amp; KNAPP

## Investieren in Infrastruktur

⇒ Im Jahr 2011 stellt der Freistaat Thüringen wiederum Mittel für neue Haltestellen, Busbetriebshöfe, elektronische Fahrgastinformationssysteme und für moderne Fahrzeuge zur Verfügung. Dadurch kann die Infrastruktur für den Buslinienverkehr verbessert werden. Der Bund und die EU steuern ebenfalls Anteile bei.

## Doppelstockbus und Animationsprogramm

⇒ Das Freizeit- und Medien-event KinderKult öffnet vom 10. bis 13.04.2011 auf der Erfurter Messe seine Pforten.

Die Marketingkooperation Bus Thüringen wird gemeinsam mit der Unfallkasse Thüringen ein Programm zum Mitmachen und Gewinnen anbieten. Vom 11. bis 13. April animiert Clown Hajo auf unterhaltsame Weise zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr. Der Doppeldeckerbus der Firma Steinbrück aus Gotha kann ebenfalls erkundet werden. Das Schüler-Ferienticket Thüringen 2011 für den Sommer wird vorgestellt.

**KinderKult**

Die Marketingkooperation Bus Thüringen wird gemeinsam mit der Unfallkasse Thüringen ein Programm zum Mitmachen und Gewinnen anbieten. Vom 11. bis 13. April animiert Clown Hajo auf unterhaltsame Weise zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr. Der Doppeldeckerbus der Firma Steinbrück aus Gotha kann ebenfalls erkundet werden. Das Schüler-Ferienticket Thüringen 2011 für den Sommer wird vorgestellt.

## BUS KONKRET

## Hunde und Katzen

⇒ Generell können Hunde, Katzen und andere kleine Tiere in Linienbussen mitgenommen werden. Das gilt selbstverständlich auch für Blindenführerhunde, die einen Blinden begleiten.

Die Mitnahme von Tieren ist in den Beförderungsbedingungen der Unternehmen geregelt. Hunde, außer Blindenhunde, müssen im Bus einen Maulkorb tragen und an der kurzen Leine geführt werden. Kleine Tiere können in geeigneten Behältern oder Tragetaschen mitgenommen werden. Für eventuelle Schäden durch Tiere haftet der Fahrgast.

Im Einzelfall entscheidet das Fahrpersonal über die Mitnahme von Tieren im Bus.

## Standardlinienbus ist die effiziente Lösung

## Im ländlichen Raum unverzichtbar

► Weniger Schüler, mehr ältere Fahrgäste, höhere Qualitätsansprüche an die Beförderung: Die Busunternehmen stehen vor großen Herausforderungen.

Thüringen. Die Trends sind längst erkannt, die notwendigen Fragen gestellt und die Partner gefunden, die bei der Lösungssuche helfen. Das Institut Verkehr und Raum der FH Erfurt initiierte mit sechs Busunternehmen und dem Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer ein gemeinsames Forschungsprojekt, gefördert mit 217.000 Euro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

## Wie künftig ausgestaltet?

Die Grundfrage lautete, wie künftig Fahrzeuge und Fahrzeugflotten der regionalen Busunternehmen ausgestaltet sein sollen, wie dabei die Kosten beeinflusst werden und wie die Unternehmen eigenständige Lösungsalternativen abschätzen können. Das ist für Fahrgäste von großem Interesse, weil sich die Antworten auf Linienangebot und Fahrpreise auswirken.

Die Wissenschaftler um Prof. Dr. Matthias Gathner analysierten Fahrpläne, Liniennetze und Fahrpreise, Fahrgastzahlen und weitere betriebswirtschaftliche Daten der beteiligten Busunternehmen. Dabei

untersuchten sie jene Regionalbuslinien, die aus dem ländlichen Raum Klein- und Mittelstädte ansteuern. Erfahrungen aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz wurden berücksichtigt.

Der Standardlinienbus ist im ländlichen Raum unverzichtbar und aus Kostensicht die effiziente Lösung, lautet eine grundlegende Antwort der Wissenschaftler. Dabei handelt es sich um Fahrzeuge mit bis zu 50 Sitzplätzen, die in der großen Mehrzahl im Einsatz sind. Kleinbusse eignen sich nur für schwach ausgelastete Linien und in Tagesrandlagen, sind aber in vielen Fällen nicht einsetzbar, weil zu teuer und weniger komfortabel.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse stützen praktische Alltagserfahrungen. Projektpartner Bert Hamm, Geschäftsführer der KomBus GmbH, sagt: „Wenn wir große, mittlere und kleine Busse entsprechend

» Kleinbusse sind in vielen Fällen zu teuer. «

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse stützen praktische Alltagserfahrungen. Projektpartner Bert Hamm, Geschäftsführer der KomBus GmbH, sagt: „Wenn wir große, mittlere und kleine Busse entsprechend



Der Standardlinienbus ist im ländlichen Raum unverzichtbar.

der Nachfrage einsetzen würden, bräuchten wir 90 Fahrzeuge mehr. Das ist nicht bezahlbar.“

## Ab 2012 Bedarf testen

Die Unternehmensgruppe aus Ostthüringen wird ab 2012 Bedarfshaltestellen auf zwei Linien testen. Dann fahren Busse Haltestellen abseits der Hauptstraßen an, wenn sie bis 10 Minuten vor der regulären Abfahrtszeit per Knopfdruck oder Telefon angefordert werden. So sollen erste Erfahrungen gesammelt werden, um Leerfahrten der Busse zu vermeiden und gleichzeitig ein attraktives Linienangebot vorzuhalten. ■

➔ Mehr Informationen:  
[www.verkehr-und-raum.de](http://www.verkehr-und-raum.de)  
[www.omnibusverband.de](http://www.omnibusverband.de)

## Sieger im Gestaltungswettbewerb 2011 ermittelt

## Schüler-Ferienuhr in blau und orange

► Die Jury musste eine schwere Entscheidung treffen. Unter fast 300 Entwürfen ermittelte sie die Preisträger des Gestaltungswettbewerbes 2011.

Die Schüler-Ferienuhr 2011 wird von den Farben Blau und Orange dominiert werden. Bereits zum 4. Mal hatte die Marketingkooperation Bus Thüringen Schülerinnen und Schüler aufgerufen, Gestaltungsentwürfe für die Schüler-Ferienuhr 2011 einzureichen.

Unter den fast 300 Einsendungen befanden sich Entwürfe von kompletten Schulklassen und einzelnen Schülern, darunter auch von Gewinnern der letzten Jahre. Sehr erfreulich ist, dass diesmal Teilnehmer aus ganz Thüringen ihre Gestaltungsideen einreichten.



Der große Konferenztisch reichte nicht aus, um alle Gestaltungsentwürfe auszubreiten (unser Foto). Die Jury wählte in einem mehrstufigen Verfahren letzten Endes die Favoriten aus. Der einstimmig ermittelte Siegerentwurf überzeugte die Juroren vor allem durch die expressive Farbgestaltung. Die Schüler-Ferien-

uhr 2011 wird ein Hingucker, das steht schon jetzt fest.

Über den Sieger soll noch nicht viel verraten werden. Es handelt sich um einen Grundschüler aus Südthüringen, der sich mit seiner Klasse am Wettbewerb beteiligte. Sie werden alle zur feierlichen Preisverleihung zur Erlebnismesse KinderKult Mitte April nach Erfurt eingeladen.

Der Siegerentwurf wird als „digitaler Fahrschein“ produziert und im Feriensommer 2011 hoffentlich der Hit in den Linienbussen in Thüringen werden. Verkaufsstart für die neue Schüler-Ferienuhr und das Schüler-Ferienticket ist der 10. Juni 2011. ■

➔ Mehr Informationen:  
[www.sft-thueringen.de](http://www.sft-thueringen.de)

Fachlich nachgewiesen und politisch entschieden

## Günstige Fahrpreise ohne Verkehrsverbund



Mit dem Bus nach Erfurt mit Kombiticket, also inklusive dem Umstieg auf die Stadtbahn.

► Die Diskussion flammt wieder auf, warum der Landkreis Sömmerda dem Verkehrsverbund Mittelthüringen nicht beigetreten ist. Dafür gibt es gute Gründe.

Landkreis Sömmerda. Vor einem Jahr entschied der Kreistag mit einer Zweidrittelmehrheit, dem Verkehrsverbund Mittelthüringen vorerst nicht beizutreten. Im Dezember 2010 wurde das Verbundgebiet erweitert. Es reicht jetzt von Gotha bis Gera. Neben dem Landkreis Sömmerda lehnte auch der

Ilm-Kreis einen Beitritt ab. Die Verbunderweiterung führt dennoch zu neuen Diskussionen in der Öffentlichkeit.

### Viel mehr Nachteile

Der politischen Entscheidung im Kreistag Sömmerda vor einem Jahr lag eine Studie einer unabhängigen Unternehmensberatung zugrunde. Darin wurde untersucht, welche Auswirkungen ein möglicher Beitritt zum Verkehrsverbund auf die Fahrgäste, den Landkreis und die VWG des ÖPNV haben würde. Das

Fazit: die Nachteile für die große Mehrheit der Fahrgäste würden überwiegen. Das hätte vor allem die Fahrpreise betroffen, Erhöhungen

» Der Busverkehr im Landkreis muss für die Bürger bezahlbar bleiben. «

von zehn bis zu 100 Prozent wären die Folge gewesen.

Hintergrund bildet die Tatsache, dass nur dreieinhalb Prozent der jährlich rund zwei Millionen Busfahrgäste des Landkreises in andere

öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Nur für ein Prozent käme der günstigere Verbundtarif infrage. Die Fahrpreiserhöhungen müssten aber alle Fahrgäste mittragen, auch wenn sie die Leistungen des Verkehrsverbundes außerhalb des Landkreises Sömmerda nicht in Anspruch nehmen würden.

### Kombiticket nach Erfurt

Dieser fachlichen und sachlichen Argumentation folgte auch der Kreistag. Bei einem Unternehmensbesuch der VWG des ÖPNV betonte Landrat Rüdiger Dohndorf: „Verbundtarif heißt einheitliches Verrechnungssystem, nicht mehr Linien. Es ist eine Frage des Fahrpreises, nicht der Erreichbarkeit von Fahrzielen.“ Und weiter: „Der Busverkehr im Landkreis muss für die Bürger bezahlbar bleiben. Deshalb ist der Verbundtarif für uns irrelevant.“

Die Busfahrt nach Erfurt mit einem Kombiticket, also inklusive der Citytarif-Zone, ist seit vielen Jahren bereits möglich. Darauf macht VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz aufmerksam. Er verweist auf Monats- und Wochenkarten mit dem Citytarif Erfurt. Die VWG-Busse fahren bekanntlich über Erfurts Norden bis zum Busbahnhof im Zentrum.

Wolfgang Kunz kann sich auch ein vergleichbares Kombiticket wie nach Erfurt für andere Strecken ins Verbundgebiet vorstellen, etwa nach Weimar. Die technischen Voraussetzungen dafür sind vorhanden. ■

Fahren und noch mehr sparen

## Übertragbare Fahrscheine

► So ein Fahrschein lohnt sich für Familien, im Freundes- oder Kollegenkreis – das übertragbare Busticket.

Allerdings sind dabei einige Rahmenbedingungen zu beachten. Und das Ganze muss unter den Nutzern gut organisiert und abgesprochen sein. Dann können alle Beteiligten noch mehr sparen.

Übertragbare Fahrscheine sind solche, die nicht an eine konkrete Person gebunden sind. Im Angebot der VWG des ÖPNV betrifft das Mehrfahrten-, Monats- und Wochenkarten, ausgenommen jene für Schüler und Azubis. Wichtig dabei: Der Fahrschein gilt für eine Person auf einer konkreten Fahrtstrecke, beispielsweise von Sömmerda nach Erfurt und zurück.



Auf dieser konkreten Strecke und im bezahlten Zeitraum, zum Beispiel innerhalb eines Monats, sind beliebig viele Fahrten möglich. Selbstverständlich muss die Chipkarte, auf der die Monatskarte aufgespeichert ist, während der Fahrt mitgeführt werden. Die Übergabe der Chipkarte (unser Foto) regeln die Nutzer in eigener Verantwortung. So kann der Fahrschein viel öfter genutzt werden als von einer einzelnen Person. ■

Jährlich 30.000 km mehr fahren

## Umleitungen unvermeidlich

► Gesperrte Straßen gehören zum Alltag jedes Verkehrsteilnehmers. Der Linienbusverkehr und die Fahrgäste müssen damit umgehen.

Die Folge: Busse fahren Umleitungen, manchmal müssen sogar zusätzlich Busse eingesetzt werden. Unterm Strich bedeutet das erhebliche Mehrkosten für die VWG des ÖPNV und ihre Nachauftragnehmer durch zusätzlich gefahrene Kilometer; im Jahr 2010 waren das rund 30.000. Für die Fahrgäste ist der Umleitungsverkehr oft mit längeren Fahrzeiten, verlegten Haltestellen und mit Umsteigen verbunden.

Auf der Internetseite der VWG sind die aktuellen Baustellen aufgelistet und die Umleitungen der Busse gekennzeichnet. Zum Bei-

spiel in Ostramondra. Durch den Ort führt die Bundesstraße 176, wo seit August 2010 gebaut wird und deshalb die Ortsdurchfahrt gesperrt ist. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Die Linienbusse fahren also die Umleitungsstrecke, das bedeutet mehr Kilometer und mehr Fahrzeit. Ein Kleinbus bedient Ostramondra, die Fahrgäste müssen aber in Kölleda zusätzlich umsteigen. So sind Fahrzeiten nicht immer kalkulierbar. Die VWG bittet um Verständnis für solche Erschwernisse. Sie unternimmt alles für einen störungsfreien Linienverkehr, aber sie entscheidet nicht über die Verkehrsführung bei Umleitungen. ■



**KONTAKTE**

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda mbH  
 Erhardtstraße 10, 99610 Sömmerda  
 www.linienverkehr.de  
 Servicetelefon: 0700 / 55 44 55 55

**KURZ & KNAPP**

**MDR-Osterspaziergang**

⇒ Zum beliebten Oster-spaziergang lädt der MDR Thüringen am 24. April 2011 nach Gierstädt auf die Fahner Höhe ein. Die VWG des ÖPNV Sömmerda bietet an, Wandergruppen mit dem Bus nach Gierstädt und zurück zu befördern. Anfragen sollten bis Anfang April über das Servicetelefon oder das E-Mail-Formular auf der Internetseite der VWG gerichtet werden.

**Neuer Busbetriebshof**

⇒ Der Aufsichtsrat der VWG des ÖPNV hat den Neubau eines Busbetriebshofes in Sömmerda beschlossen. Das sagte der Landrat und Aufsichtsratsvorsitzende Rüdiger Dohndorf. Der Investition steht unter dem Vorbehalt, dass sich das Land an den Kosten in Höhe von 3,4 Millionen Euro beteiligt, ergänzte Dohndorf. Dann könnte noch 2011 der erste Spatenstich erfolgen.

**Nahverkehr im Landkreis bleibt unverzichtbar**

**Drei neue, moderne Linienbusse**



Modern und komfortabel sind die drei neuen Linienbusse der VWG.

► Sie stehen für mehr Fahrkomfort und Sicherheit, und sie sind behindertengerecht ausgestattet. Seit Jahresbeginn rollen drei neue Linienbusse der VWG durch die Region.

**Landkreis Sömmerda.** Es handelt sich um die ersten neu angeschafften Fahrzeuge, seitdem die VWG im Jahr 2010 als Unternehmen mit eigenen Fahrzeugen und Fahrern im Linienbusverkehr des Landkreises angetreten ist. Die drei Busse kosten 590.000 Euro, davon steuerte das Land 210.000 Euro Fördermittel bei.

**1,8 Mio. Euro investiert**  
 Damit verfügt die VWG aktuell über 21 eigene Busse, die im Linienverkehr eingesetzt werden. Das Ziel besteht darin, betont Geschäftsführer Wolfgang Kunz, die Fahrzeugflotte weiter zu modernisieren und jährlich zwei neue Busse anzuschaffen. So kann das Durchschnittsalter der Busse weiter gesenkt und insgesamt

die Leistungsfähigkeit des ÖPNV gesteigert werden. In den vergangenen drei Jahren investierten die Busunternehmen rund 1,8 Millionen Euro.

Bei den neuen Busse der Marke Scania handelt es sich um ein Niederflurfahrzeug und zwei Low Entrys, die für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste voll geeignet sind. Sie können auf das Höhenniveau des Bordsteins abgesenkt oder über eine ausklappbare Rampe befahren bzw. betreten werden. Die Busse sind voll klimatisiert und verfügen über moderne Informationssysteme für die Fahrgäste. Sie erfüllen alle aktuellen Umweltstandards.

**Niedrige Fahrpreise**

Diese Strategie, den Buslinienverkehr im Landkreis weiter zu entwickeln, entspricht dem vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplan, betont Landrat Rüdiger Dohndorf bei

einem Besuch des Unternehmens. Dazu gehören neben modernen Fahrzeugen bezahlbare Fahrpreise, betont Dohndorf. Die im Landkreis Sömmerda gehören zu den niedrigsten im öffentlichen Buslinienverkehr in ganz Thüringen.

Rund zwei Millionen Fahrgäste nutzen jährlich die Linienbusse im Landkreis, darunter täglich etwa

» **Täglich nutzen etwa 2.500 Schüler die Linienbusse.** «

2.500 Schüler. Für viele vor allem ältere Bürger ist der Linienbus die einzige Möglichkeit, um zum Arzt oder Einkauf zu fahren. Im Nahverkehr des Landkreises und der angrenzenden Region sind die Linienbusse unverzichtbar für die Lebensqualität gerade im ländlichen Raum. ■

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

**V.i.S.d.P.:** Wolfgang Kunz

**Redaktion:** Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz  
 Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt  
 Tel.: 0361 / 226 20 44  
 info@bus-thueringen.de  
 www.bus-thueringen.de

**Gestaltung:** Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

**Fotos:** Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

**Redaktionsschluss:** 09.02.2011

**omni Nr. 31 erscheint am 01.06.2011.**

Marketingkooperation **bus** Thüringen e.V.

Abfall beim Dreschen	einfacher Schutz- oder Heilverband	südamer. Staat eh. Sender in Berlin	größte Stadt Indiens	Helfer, „Mädchen“ für alles	Erwerbstätigkeit	stark betonte Erotik	Abk. für: Telefon säubern	Roman von Kipling
▶	▼	▼	Rohholzbearbeitungsbetrieb	▼	▼	▼	▼	▼
gewerbliches Unternehmen	▶			Kletterei	▶			
Blätter der Bäume	▶		starrköpfig	Raumtonverfahren		Stadt in Nordrhein-Westfalen	kurz für: in dem	
Kadaver			lustiger Unfug, Spaß				Stockwerk	
▶		Fischzugergebnis						Zahlungsmittel
annähernd, ungefähr		Lendenbraten			unentbehrlich			▼
▶		Fragewort	Brotrinde		Abkochbrühe		Alter (englisch)	
einstellige Zahl	▶		Samstag (Abk.)				Einzahl (Abk.)	
Gewürz			australischer Straußenvogel		Schiffleinwand			
▶				zwölf Stück	▶			